

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

8.4.1856 (No. 96)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 96.

Dienstag den 8. April

1856.

Liquidations-Commission

der aufgelösten allgemeinen Privatsterbekasse-Gesellschaft Karlsruhe.

Nr. 25. In Folge unseres Circulars vom 11. Februar d. J., in welchem wir um die Entrichtung der Rückstände an die Privatsterbekasse gebeten haben, damit die noch zu zahlenden Beneficien an die Berechtigten ausgefolgt werden könnten, hat ein Theil der betreffenden Mitglieder seine Schuldigkeit abgetragen. Da aber der größere Theil, ohne Zweifel aus Unkenntniß der Verhältnisse, und namentlich, daß es sich hier um eine Forderung handle, die schon vor dem Tage der Auflösung verfallen war, unserer Bitte nicht entsprochen hat, so machen wir hiemit bekannt:

„daß diese Rückstände noch bis zum 23. dieses Monats an den Kassier der Gesellschaft, Herrn **Manz**, Karlsstraße Nr. 39 — täglich von 12 — 2 Uhr Nachmittags entrichtet werden können, und daß derselbe nach Ablauf dieser Frist mit der **gerichtlichen** Beitreibung zu beginnen bevollmächtigt ist“.

Karlsruhe, den 6. April 1856.

2. Zuml.
Simmday
Küchday.

Soumissionsbegebung.

Für das I. Dragoner-Regiment sind vom 1. Mai d. J. an monatlich 80 Pfund Wascherde, 80 Pfund Stiefelwachs, 1 Pfund Rienruß, 8 Pfund gelbes Wachs, 8 Pfund Terpentinöl, 30 Schoppen Fischtran, 22 Pfund Schweinesett, 62 Pfund Seife, 20 Pfund Wiener-Kalk, 22 Schoppen Lack, 2 Pfund Stärke, 2 Loth Indigo und 2 Pfund Leim im Soumissionswege zu liefern, worüber die Angebote und etwaigen Proben bis zum 20. April d. J. bei der diesseitigen Stelle abzugeben und daselbst auch die Lieferungsbedingungen einzusehen sind.

Karlsruhe, den 4. April 1856.

Groß. Verrechnung des I. Dragoner-Regiments.

Zuml.

Kronenstraße Nr. 12, bei Schreiner **Fritsch**, ist ein Logis im dritten Stock zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und etwas Speicher.

Stephanienstraße Nr. 5 ist eine freundliche neu hergerichtete Parterre-Wohnung von fünf Zimmern, Altkof, Küche und Zugehör auf den 23. April oder Juli zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 7 sind in der bel-étage zwei schöne Zimmer an eine einzelne Dame oder einen Herrn auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen äußerer Zirkel Nr. 6.

Zirkel (innerer) Nr. 8 sind zwei hübsche Zimmer, nebst Stallung für 3 oder 4 Pferde ic. sogleich oder auf den 23. April, ferner ein großes trockenes Magazin sogleich zu vermieten.

by.
by. v. Lornberg.
by. Müller.
2. Zuml. Gehrs.
Simmday, Simmday.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 24 ist ein Logis im Hintergebäude im zweiten Stock, bestehend in drei Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzstall und Keller; auch ist daselbst ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Kammer; beide Logis sind auf den 23. Juli zu vergeben. Näheres bei dem Hauseigentümer.

Amalienstraße Nr. 41 ist im zweiten Stock ein Logis auf den 23. April und im dritten Stock ein solches auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst und in der Amalienstraße Nr. 61.

Erbprinzenstraße Nr. 31 ist im Seitengebäude ein Mansardenlogis von 2 Zimmern, Küche und Holzplatz an stille Leute auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Kreuzstraße Nr. 24 ist im dritten Stock eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 23. Juli an eine stille, kinderlose Familie zu vermieten.

Wolff. by.
Kies. by.
Zuml.
Lüder.
Hingday.
Zuml. 2.
Varnier.
Simmday.
Simmday.

Bähringerstraße Nr. 42 ist Stallung für 3 Pferde, Hauspeicher nebst Bedientenzimmer sogleich oder auf später zu vermieten. — Ebendasselbst ist ein guter Porzellan-Kochofen wegen Mangel an Platz zu verkaufen.

Zimmer zu vermieten.

Ein reinlich und bequem möblirtes Zimmer kann sogleich oder auf den 1. Mai von einem ledigen Herrn bezogen werden. Näheres in der Langenstraße Nr. 140 im zweiten Stock.

Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, ist die 2. étage (3. Stock mit Balkon), bestehend in 1 Salon, 2 großen und 3 kleineren Zimmern, 2 Altkofen, Kammern, Küche, Keller und allen Erfordernissen, auf den 23. April oder später an eine kleine Familie vorzugsweise zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer zu erfragen.

by. Willstätter.
by. Eberhardt.
alle 4 Tage.
C. Braunroth.

Wohnung zu vermieten.

inmal. by.
*Weber **
Wegen Wegzugs ist ein sehr schönes und angenehmes Logis von 6 Zimmern, Küche etc. im zweiten Stock auf den 23. April zu einem billigen Preise zu vermieten in der Neuthorstraße Nr. 13.

Wohnungsgesuch.

Barnstett. by.
Eine stille kinderlose Familie sucht sobald als möglich eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Sommerseite. Adressen sind im Gasthause zum Waldhorn abzugeben.

Wohnungsgesuch.

inmal. by.
Homburger.
Straßburg.
Eine schöne Wohnung auf der Sommerseite in 6—7 Zimmern bestehend wird auf den 23. Juli zu mieten gesucht. Offerten beliebe man unter der Aufschrift H. im Kontor des Abgblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

by.
[Dienstvertrag.] Es wird sogleich ein Mädchen gesucht, das gut kochen kann, die häuslichen Arbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt. Zu erfragen Langstraße Nr. 131 im zweiten Stock.

inmal. by.
Bregenz.
[Dienstvertrag.] Es wird ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, in Dienst gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Akademiestraße Nr. 3 im untern Stock.

by.
[Dienstvertrag.] Es wird sogleich ein Mädchen, welches schön bügeln und waschen kann, auch Liebe zu Kindern hat, in Dienst gesucht. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 5 zu ebener Erde.

by.
[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, sowohl den weiblichen als auch den häuslichen Arbeiten vorstehen kann und das Bügeln erlernt hat, wünscht eine passende Stelle zu erhalten; der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Lammstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

by.
[Dienstvertrag.] Ein Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, Liebe zu Kindern hat, auch spinnen, etwas kochen und stricken kann. Feld- und Gartenarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 18 im Hintergebäude im untern Stock.

by.
[Dienstvertrag.] Ein fleißiges und stilles Mädchen, welches noch nie hier in Dienst war, nähen, waschen, bügeln und etwas kochen kann, wünscht sogleich eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als Lohn. Näheres ist zu erfragen Spitalstraße Nr. 34 im untern Stock.

by.
[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, bügeln, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 5 im Hintergebäude im dritten Stock.

by.
[Dienstvertrag.] Eine gute Köchin, welche sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 38.

by.
[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Geschäften versehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres äußerer Zirkel Nr. 7 eine Stiege hoch.

by.
[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das im Nähen, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, auch gut mit Kindern umzugehen weiß und gute Zeugnisse vorlegen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Bähringerstraße Nr. 67 im dritten Stock.

by.
[Dienstvertrag.] Ein stilles, reinliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sehr gut von ihrer Herrschaft empfohlen wird, und sehr große Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 11 im Hintergebäude.

by.
[Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches durch einen Todesfall dienstlos geworden ist, kochen, waschen, bügeln, schön spinnen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 31 im untern Stock.

by.
[Dienstvertrag.] Ein gebildetes Frauenzimmer von festem Alter, welches im Kochen wohl erfahren ist und allen weiblichen Arbeiten gut vorzustehen vermag, wünscht sogleich hier oder auswärts entweder als Köchin oder bei Kindern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 37 im dritten Stock.

2000 fl. liegen zum Ausleihen bereit gegen gute Versicherung bei **Julius Geisendörfer.**

Lehrlingsgesuch.

inmal.
Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann in meinem Commissions- und Agentur-Geschäft, in welchem er sich zum Kaufmann vollständig ausbilden kann, unter vortheilhaften Bedingungen sogleich in die Lehre treten.

Karl Stempf.

Verlorenes Medaillon.

by.
Am Donnerstag Abend ging vom Theater bis gegen den Hirschgarten ein goldenes Medaillon, mit blauen Perlflecken besetzt, verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen eine entsprechende Belohnung Langstraße Nr. 84 abgeben.

Verlorene Auftrag-Bürste.

inmal.
Konrad,
Feilhaber. 28.
2. Post.
Gestern Morgen ging von der Kriegsstraße bis in die Nähe des Spitals eine schon gebrauchte Auftrag-Bürste zum Bodenwischen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, hievon Anzeige im Kontor des Tagblattes zu machen.

Verlorener Hund.

by.
Ein schwarz und weiß gefleckter Hund, welcher ein Halsband mit einem gelben Ring trägt, ist verloren gegangen. Man bittet, denselben gegen Belohnung im Gasthaus zum Wilden Mann abzugeben.

Verwechselter Schirm.

Verflossenen Sonntag wurde in Großh. Kunst-
halle ein Schirm mit weißem Griff gegen einen
andern verwechselt. Der jetzige Besitzer wird ersucht,
denselben gegen seinen eigenen an obengenanntem
Orte umzutauschen.

Gefundenes Sacktuch.

Am Sonntag Nachmittag wurde im innern
Zirkel ein kleines baumwollenes Sacktuch gefunden,
das im Kontor des Tagblattes abgeholt werden kann.

Dielenverkauf.

300 bis 400 Fuß dicke weisruschene Dielen
von 1 Zoll (altes Maß) Dicke sind zu verkaufen.
Nähere Auskunft im Gasthaus zum Großherzog,
Eck der Amalien- und Kasernenstraße.

Verkaufsanzeige.

Akademiestraße Nr. 19, im untern Stock, ist
ein kleiner Kochherd um billigen Preis zu
verkaufen.

Anzeige.

In der Mitterstraße Nr. 12, dem Museum
gegenüber, werden getragene Kleidungsstücke jeder
Art angekauft und gut bezahlt.

Ein junger Mann, der die Kaufmanns-
schaft erlernt hat, durch seine Militärpflicht aber
ein Jahr seinem Stande entzogen wurde, wünscht
in hiesiger Stadt auf einem größeren Kontor als
Volontär alsbald einzutreten, um sich in seinem
Fache wieder einzuarbeiten. Gefällige Offerten wollen
im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Schöne messiner Citronen
à 3 fr. das Stück, per 100 Stück à 4 fl.,
schöne span. und mess. Orangen,
große Marronen,
— Muscat Datteln, —
— Fruits confits assortis —
empfiehlt
C. Arleth.

Blühende**Harlemer Hyacinthen**bei **Conradin Haagel.****Frische ächte**

veroneser Salami mit oder ohne Knoblauch,
Göttinger und Braunschweiger Würste,
ächte Lyoner Cervelat, Frankfurter Bratwürste
empfiehlt

C. Arleth.

Frisches franz. Geflügel,
Caviar, Bricken, Laberdan à 6 fr. per
Pfund 2c. empfiehlt

C. Arleth.

Engl. Strickbaumwollevon **Struth**

in schwererem Gewicht als bisher ist so eben in
allen Nr. eingetroffen und empfiehlt zu den billig-
sten Preisen

Wilh. Himmelheber.

Bleich-Anzeige.

Für die als vorzüglich anerkannte

Natur- u. Rasen-Bleiche in Urach

nehme ich fortwährend Leinwand und Gebild zur
besten Besorgung an.

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

MAGASIN DE MODES

von

D. Herrensneider,

alte Waldstraße Nr. 3,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von **Pariser**
Fantasia, Stroh- u. Esparterie-Hüten,
schöne Puzhäubchen und eine reiche Auswahl
Blumen, Bänder und Lingerie.

Mein Lager von **gesponnenen Hof-**
haaren zu billigen gestellten Preisen erlaube
ich mir hiernit bestens zu empfehlen.

G. Leop. Ziegel,

Langestraße Nr. 159.

Dankfagung.

Meinen tiefgefühlten Dank für die vielfachen
Beweise freundschaftlicher Theilnahme während der
Krankheit und bei dem Hinscheiden meines seligen
Gatten, für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten
Ruhestätte und für den erhebenden Trauergesang an
seinem Sarge.

Karlsruhe, den 7. April 1856.

Louise Plas.

Eintracht.

Dienstag den 8. April findet ein Kränzchen
statt. Anfang 8 Uhr.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 8. April. II. Quartal. 43. Abonnes-
mentsvorstellung. **Der Zeriffene.** Pöffe mit
Gesang, in drei Aufzügen, von Johann Nestroy.

2mal.

2. 2mal. bz.

2. 2mal
je am Samstag

2mal. bz.

2mal.
Samstag.

bz.

2mal.

Vorher: **Fantasie** über ein schottisches Thema für die Flöte, von Böhm; vorgetragen von Herrn Wallbach.

Donnerstag den 10. April. II. Quartal. 44. Abonnementsvorstellung. **Die Braut von Messina**, oder: **Die feindlichen Brüder**. Trauerspiel in drei Akten, mit Chören, von Schiller.

Witterungsbeobachtungen
im Großb. botanischen Garten.

6. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5½	27" 6'''	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 10	27" 6'''	"	"
6 " Abds.	+ 9	27" 6'''	"	"
7. April				
6 U. Morg.	- 5	27" 6,5'''	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 9½	27" 7,5'''	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 8	27" 7,5'''	"	Regen

Im **Verlags-Magazin** in Stuttgart ist erschienen und bei **A. Viefelfeld** in Karlsruhe vorrätig:

Goldener Himmelschlüssel

oder vollständiges Gebetbuch besonders eingerichtet zum Troste und zur Erlösung der lieben Seelen im Reinigungsorte, von **P. M. Cochem**, neu herausgegeben mit den nöthigen Verbesserungen zur Anwendung für alle Christen, auch mit den schönsten Ablas-Andachten versehen von

Georg Mennel,

Pfarrer in Ottenbach.

29. Bogen in 8. Broschirt. Preis 1 fl. 6 fr.

Der „goldene Himmelschlüssel“ tritt hiemit wieder in seiner alten Kraft und Gebetsinnigkeit an's Tageslicht! Es ist damit die Veränderung vorgenommen, daß er, statt wie früher nur für das weibliche Geschlecht bestimmt, jetzt ein allgemeines Gebetbuch geworden ist. Die Auslassungen, sowie die Beschränkung auf einen geringeren Umfang, sind ersetzt durch eine neue Bearbeitung des Unterrichtes über das Segfeuer, und durch vielfach eingefügte und mit Ablässen versehene Andachten; auch ist darin die unbefleckte Empfängniß der seligsten Jungfrau Mutter Marie einläßlich nach Costa behandelt. Das Buch soll ein Schlüssel sein, der den in der Reinigung befindlichen Seelen, wie den Betenden selbst, den Himmel erschließe. Darum sind die Ablas-Andachten so reichlich aufgenommen, und weil diese wohl die bewährtesten Andachten sind, mögen Lebende und Abgestorbene zugleich reiche Hülfen und Genugthuung daraus schöpfen, damit der Himmelschlüssel um so mehr das Beiwort „golden“ verdiene!

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Pros, Part. v. Stuttgart. Hr. Imendorfer, Kfm. v. Mainz. Hr. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Brauß, Kaufm. v. Urach. Hr. Huber, Kfm. v. Freiburg. Hr. Thum, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Gerhardt, Rent. v. Nancy. Hr. Sauer, Gastwirth v. Berlin.

Englischer Hof. Hr. Steinhil, Fabr. m. Fam. v. Rothau. Hr. Albenhoven, Holzhandl. v. Coblenz. Hr. Eckard, Gastwirth v. Ansbach. Hr. Endhoven, Holzhdl. v. Zwolle. Hr. v. Hoffmann, Part. v. Köln. Hr. Seeger, Fabrikbes. v. Calw. Hr. Hahn, Kfm. v. Coblenz. Hr. Müller, Kfm. v. Bonn. Frhr. v. Gemmingen, Kammerherr v. Baden. Hr. v. Bodmann, Stud. v. Heidelberg. Hr. Pavarin, Banquier v. Baden. Hr. Kühn, Part. v. Mannheim. Hr. Däublin, Kfm. v. Emighofen. Hr. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Heyward, Part. mit Frau v. Edinburg. Hr. Frank, Kfm. v. Mannheim.

Erbprinzen. Frhr. v. Menzingen, Rittmeister a. D. v. Menzingen. Hr. Sarasin, Rent. v. Frankfurt. Hr.

Notizen für Mittwoch 9. April:

Karlsruhe, gr. Stadtamt: Vorlage der Dienstbücher auf dem Gefindebureau, Vormittags von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr; III. Bezirk: mit der Kronenstrasse beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend.

Getauft:

5. April. Luise Marie Magdalene, Vater Jakob Johann Hänslar, Bürger in Flehingen, Wirth hier.
6. " Jakob Heinrich Maximilian, Vater Karl Bayer, Bürger in Kirchardt, Kanzeleigehülfe hier.
6. " Ernstine Karoline, Vater Heinrich Kästler, Bürger in Friedrichsthal, großh. Stallbedienter hier.
6. " Karl Andreas Johann Wilhelm, Vater Friedrich Hörnle, Bürger und großh. Stallbedienter hier.

Todesfälle:

5. April. Marie Manz, Wäherin, ledig, alt 28 Jahre.
6. " Johann Georg Klaus, Münzoffiziant, ein Che-
mann, alt 70 Jahre.
6. " Anna Margaretha Werklinger, Zimmerbaliers
Chefrau, alt 51 Jahre.

Umbreit, Kirchenrath v. Heidelberg. Hr. Jäger u. Hr. Koch, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Heinrich, Gastwirth v. Heilbronn. Hr. Reuß, Kaufm. daher. Hr. Benkieser, Fabrikhaber von Pforzheim. Hr. Fielbing, Rent. von St. Louis. Hr. Blesig, Rent. v. Achern. Hr. Bauenthal, Fabr. v. Hamburg. Hr. Liebhold, Kfm. v. Paris.

Wiener Hof. Hr. Busz, Gemeinderath von Oberschopshaus. Hr. Geiger, Accisor daher.

In Privathäusern.

Bei Cameralprakt. Schneider: Fr. Ritzhaupt v. Wiesloch. — Bei Kfm. Wormser: Frau Prügelmann v. Grausfond. — Bei Alex. Gastorff: Fr. Fleischmann v. Bruchsal. — Bei Frau Oberkriegskommissar Bauer: Frau Stariffon aus England. — Bei Bezirksförster Laumann: Hr. A. Schmidt von Reichen. — Bei Oberst Klose: Hr. v. Beck, Oberstleuten. v. Mannheim. — Bei Part. Rägele: Frau Amtmann Winter v. Müllheim. — Bei Gartendirektor Wegger Wittwe: Frau Hofgärtner Esse Wittwe v. Heidelberg. — Bei Ministerialdirektor Junghanns: Hr. Junghanns v. Rehl. — Bei Frau Amtmann Faber: Fr. Klump v. Dffenburg. — Bei Frau Direktor Rutschmann: Frau Hauptm. Czuhany mit Tochter.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.